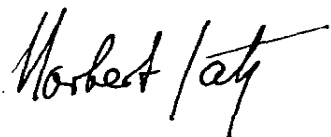


...s Association for Wound Care (SAfW) und die Öster-
...che Gesellschaft für Wundbehandlung (AWA) halten am
...nd 20. Juni 2009 in Zürich ihre gemeinsame Jahrestagung
... HOSPITALIS publiziert im vorliegenden Supplementum die
Zusammenfassungen der vorgestellten wissenschaftlichen Bei-
träge.

Die Wundbehandlung beginnt schon bei der Prävention von
Wunden, Ulzera und Dekubitus. Sie erfordert ein weitsichtiges
und strategisches Denken insbesondere des Pflegepersonals in
enger Zusammenarbeit mit den Ärzten. Entsprechend ist das
Spektrum der vorgestellten und diskutierten Erfahrungen und
Erkenntnisse weit, fach- und berufsübergreifend. Alte, noch
gültige Erkenntnisse und bewährte Rezepte vermischen sich mit
modernem Wissen und Hightech-Materialien.

In einer alternden Gesellschaft wird das Thema Wundbehand-
lung immer aktueller und bedarf je länger je mehr hoch qualifi-
zierten Pflegepersonals. Die Tagung hilft der Verbreitung dieses
Wissens. Wie kaum auf einem anderen Gebiet kann die Anwen-
dung dieser Erkenntnisse zu einer enormen Kosteneinsparung
führen. Es möge der wertvollen Tagung ein grosser Erfolg be-
schieden sein!



Dr. med. Norbert Satz, Chefredaktor

Hauptvorträge

Ulcus cruris venosum	
<i>PD Dr. med. J. Dissemond, Essen</i>	3S
Arteriellles Ulcus	
<i>Dr. med. J. Traber, Kreuzlingen</i>	5S
Qualitätssicherung in der Pflege durch Empfehlungen	
<i>Prof. Dr. Eva-Maria Panfil M. A., St. Gallen</i>	7S
Dekubitus - Strategien zur Prävention und Behandlung	
<i>Veronika Gerber, Spelle</i>	11S
Empfehlungen Wundinfektion	
<i>Prim. Univ.-Doz. Dr. med. R. Strohal, Feldkirch</i>	12S
Empfehlungen Wundauflagen	
<i>Doris von Siebenthal, Baden</i>	16S

TNF-α-Inhibition in der Wundheilung	
<i>Dr. med. M. Streit, Aarau</i>	16S
Anwendung von Imiquimod	
<i>PD Dr. med. G. Hofbauer, Zürich</i>	17S

Freie Mitteilungen

Moderne Wundbehandlungskonzepte - Kostentreiber im Gesundheitswesen?	
<i>Dr. med. M. Dorka, Dr. med. F. Angehrn, Biel</i>	18S
Eine vernachlässigte Differenzialdiagnose des therapieresistenten und rezidivierenden Ulcus cruris	
<i>Sarah Baccolini, Dr. med. M. Dorka, Dr. med. F. Angehrn, Biel</i>	20S
Erfahrungsaustausch im Prozedere bei Blasenbildung als Zeichen eines Dekubitus Grad II	
<i>Zita Kis Dadara MSc, Dr. med. Barbara Fohs-Grande, Wien</i>	20S
Psychometrische Kriterien der deutschsprachigen Version des Cardiff Wound Impact Schedule	
<i>Prof. Dr. Eva-Maria Panfil, St. Gallen, Christine Halbig, Frankfurt a. Main, Dr. H. Mayer, Witten</i>	21S

Posters

Krankheitsverlaufskurve bei Patientin mit Ulcus cruris venosum	
<i>Prof. Dr. Eva-Maria Panfil, St. Gallen, Dr. Theresa Schafroth, Frankfurt a. Main</i>	22S
Dekubitusmanagement bei kritisch kranken Patienten der Intensivstation	
<i>Marie-Madlen Jeitziner MNS, Maya Stieger, Ottilia Rohrer, Bern</i>	25S
Stationäre zu ambulanter Wundversorgung bei einem diabetischen Fuss	
<i>Uniklinik Balgrist, Zürich</i>	25S
Posttraumatische Wundstörung	
<i>Ursula Holliger, Kim Hruby, S. Uttenweiler, Laufen</i>	26S
Österreichische Gesellschaft für Dekubitusprävention - APUPA	
<i>Zita Kis Dadara, Wien</i>	27S

Workshops

Der Stellenwert von Apligraf® in der Behandlung chronischer Wunden	
<i>Dr. med. F. Angehrn, Dr. med. M. Dorka, Biel</i>	29S
EpiDex - Haut aus Haaren	
<i>Prof. Dr. med. J. Hafner, Zürich</i>	30S
Wie organisiere ich ein Wundzentrum	
<i>Esther Meister, Schötz</i>	33S
Wie organisiere ich ein Wundzentrum - spitalintern	
<i>Barbara Bezjak, Männedorf</i>	34S
Weitere Informationsartikel zum Thema Wundbehandlung	35S